

Concerto di Fonterutoli 2021, der 40. Geburtstag



Copyright: Castello di Fonterutoli

Die Geburtsstunde des Concerto im Jahr 1981 hat die Geschichte von Castello di Fonterutoli verändert. Es war die Marchesa Carla Mazzei, die ihm nach einer Verkostung, bei der er sie mit seiner unglaublichen Ausgewogenheit und Harmonie überraschte, seinen Namen gab. Nun kommt bereits der 40. Jahrgang des Super-Tuscan, der regional und international vereint, auf den Markt.

So haben seinerzeit Sangiovese und Cabernet Sauvignon erstmals gemeinsam gerade in Castellina in Chianti auf dem Weingut der Marchesi Mazzei den idealen 'Resonanzboden' gefunden, um ihr ganzes Potenzial und das Zusammenspiel ihrer Eigenschaften zur Geltung zu bringen - wie zwei Instrumente, die gemeinsam gespielt werden.

Chronologisch gesehen gehört der 'Concerto' zu den 10 'Gründervätern' des Phänomens der Super Tuscan aus dem Chianti Classico-Gebiet, in einem Jahrzehnt, das einen epochalen Wendepunkt für den Weinbau und die Weinerzeugung in der Toskana bedeutete. "Es war eine echte Revolution - mit dem Paradox, dass es sich um Vini da Tavola handelte - und Concerto war mit seinem unverwechselbaren Timbre einer der Hauptprotagonisten", erinnern sich Filippo und Francesco Mazzei.

Der Weinberg 'Concerto' liegt auf einer Höhe von etwa 350 Metern über dem Meeresspiegel, ist nach Südwesten ausgerichtet und vollständig von Wald umgeben, der ihm ein besonders kühles Mikroklima schenkt. Er besteht aus vier angrenzenden Parzellen, von denen drei kalkhaltig-felsige und sehr strukturreiche Böden haben, die mit Sangiovese aus einer massalen Selektion von einem Versuchsweinberg aus den 1930er Jahren bepflanzt sind. Die vierte Parzelle hat einen kalkhaltig-felsigen Boden mit einem höheren Lehmenteil und ist ideal für den Anbau von Cabernet Sauvignon.

Der Jahrgang 2021 war geprägt durch einen kalten Winter mit geringen Niederschlägen, einen kühlen und ziemlich regnerischen Frühling und einen langen, heißen Sommer mit erfreulichen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht. All dies ergab eine sehr positive Ernte hinsichtlich Qualität und Integrität der Trauben. Die beiden Sorten wurden von Hand geerntet und im Keller getrennt vinifiziert. Die Reifung dauerte 18 Monate, in Tonneaux für den Sangiovese und in Barriques für den Cabernet Sauvignon. Abschließend verblieb der Blend vier Monate lang in Zementbehältern zur 'Finissage'.

Heute ist Concerto di Fonterutoli ein toskanischer Klassiker aus den 80er Jahren, aber auch ein absolut zeitgemäßer Wein. Für die Familie Mazzei "ist er ein Konzept-Wein, der Emotionen weckt und für uns immer eine Quelle der Inspiration war." Der Jahrgang 2021, der mit dem Jubiläumsetikett ab Oktober auf dem Markt ist, ist bereit, die Zeit herauszufordern mit seiner Musik, die so zeitgemäß ist wie die seiner Vorgänger.

Castello di Fonterutoli befindet sich in Castellina in Chianti, in der Provinz Siena. Hier widmet sich die Familie der Marchesi Mazzei seit über sechs Jahrhunderten dem Weinbau mit Leidenschaft und Engagement, das jede Generation immer wieder unter Beweis stellt. Der Concerto di Fonterutoli entstand als eine Art Vorreiter, der es der Familie Mazzei ermöglichte, neue Ausdrucksformen zu entwickeln und 11 Jahre später den Sipi zu kreieren. Beide Weine spielen eine grundlegende Rolle im Sortiment von Castello di Fonterutoli, zu dem auch wichtige Chianti Classico-Expressionen wie Fonterutoli Chianti Classico, Castello di Fonterutoli Chianti Classico Gran Selezione, Vicoregio 36 Chianti Classico Gran Selezione und Badiola Chianti Classico Gran Selezione gehören. Alle Weine entstehen in der halb unterirdischen, von der Architektin Agnese Mazzei entworfenen Kellerei, die gleich neben dem alten Weiler Fonterutoli gelegen ist.

(kjz)



Copyright: Castello di Fonterutoli



Copyright: Castello di Fonterutoli